

Oberstleutnant d.R.

Richard Grünert

geb. 08.10.1899 Ströbel / Schlesien

gest. 14.03.1943 Kamenka



Heer

Kommandeur I. / Panzer-Regiment 7

RK 14.10.1941 Oberleutnant d.R.

244. EL 17.05.1943 Major d.R.

Auszeichnungen

Eichenlaub posthum

Ritterkreuz des Hausordens von Hohenzollern mit Schwertern

Schlesischer Adlerorden II.Klasse

Balten-Kreuz I.Klasse

EK II am 22.09.1939

EK I am 18.10.1939

Verwundetenabzeichen 1918 in Silber

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber

Memelland-Medaille 1939

Ostmedaille am 29.08.1942

Beförderungen

1938 Leutnant d.R.

1940 Oberleutnant d.R.

1941 Hauptmann d.R.

1942 Major d.R.

1943 Oberstleutnant d.R. posthum

Ritterkreuz als Führer 3. / Kradschützen-Batl. 7

Richard Grünert war Oberleutnant d.R. in der 7. Panzerdivision und Chef der Kradschützen-Abteilung 7. Für seine Leistungen beim Sturm auf den Moskwa-Kanal erhielt er am 14. Dezember 1941 das Ritterkreuz und wurde zum Hauptmann d.R. befördert. Im Mai 1942 übernahm er die Führung des I. Bataillons im Panzerregiment 7 der in Frankreich neu aufgestellten 7. PD. Anfang 1943 war er wieder an der Ostfront, es gelang ihm, einen sowjetischen Angriff abzuweisen und im Gegenangriff den Gegner zu werfen. Dabei wurde er am Abend des 13. März durch Splitter einer Wurfgranate getötet. Posthum erhielt er am 17. Mai das Eichenlaub verliehen und wurde zum Oberstleutnant d.R. befördert.